

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1640**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1640.....	2
<i>Korrespondenz – Angst um den Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Bücherkauf – Rückkehr von Rindtorf – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Februar 1640.....	3
<i>Frost – Anhörung der Predigt – Administratives – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Entschuldigung durch den Superintendenten Leonhard Sutorius – Anhörung der Nachmittagspredigt durch den Altenburger Pfarrer Abraham Geisel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Februar 1640.....	4
<i>Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Ausritt bei schönem Wetter – Bevorstehende Beratungen in Plötzkau – Hasen- und Entenlieferung.</i>	
04. Februar 1640.....	5
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß.</i>	
05. Februar 1640.....	5
<i>Kälte – Kirchgang zum Bettag – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Zurückweisung durchziehender schwedischer Militärs – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. Februar 1640.....	7
<i>Schnee – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.</i>	
07. Februar 1640.....	7
<i>Frost – Sturz des Lakaien Johann Balthasar Oberlender in die Saale – Spaziergang nach Gebet – Kriegsfolgen – Ausritt nach Roschwitz – Hasen- und Rebhühnerjagd.</i>	
08. Februar 1640.....	8
<i>Starke Kälte – Hasenjagd.</i>	
09. Februar 1640.....	9
<i>Kirchgang bei starker Kälte – Kriegsnachrichten – Dritte Bekanntmachung der bevorstehenden Hochzeit zwischen dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel und Anna Sophia Loyß – Einschluss der verwitweten Schwester und Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in die allgemeine Fürbitte – Zurückweisung eines Trompeters von Fürst Ludwig.</i>	
10. Februar 1640.....	9
<i>Anhaltende Kälte – Korrespondenz – Drohungen durch einen schwedischen Hauptmann in der Stadt – Kriegsfolgen – Schneefall am Abend – Hasen- und Entenjagd – Treffen der anhaltischen Landstände in Plötzkau.</i>	
11. Februar 1640.....	10

*Erneute Kälte – Administratives – Spaziergang und Krähenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Oberlender – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenjagd.*

12. Februar 1640.....	12
<i>Frost und Schnee – Korrespondenz – Vogeljagd – Kriegsfolgen.</i>	
13. Februar 1640.....	12
<i>Frost und Schnee – Administratives – Entenjagd – Trauung des Ehepaars Knüttel.</i>	
14. Februar 1640.....	13
<i>Schnee – Gestrige und heutige Hochzeitsfeier von Knüttel – Hasenjagd.</i>	
15. Februar 1640.....	14
<i>Mäßige Kälte – Rückkehr der fürstlichen Hofleute von der Hochzeit – Schwedischer Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gestriges Ende der landständischen Beratungen in Plötzkau – Hasenjagd – Rehlieferung.</i>	
16. Februar 1640.....	15
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und die steirische Exulantin Sidonia von Eibiswald.</i>	
17. Februar 1640.....	15
<i>Weiterreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg nach Schöningen – Kriegsnachrichten – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Matthias von Krosigk als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1640.....	16
<i>Schnee – Entsendung des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und von Rindtorf nach Ballenstedt – Rehlieferung – Loyß als Mittagsgast.</i>	
19. Februar 1640.....	17
<i>Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach und Krosigk als Mittagsgäste – Fastnachtsspiele – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.</i>	
20. Februar 1640.....	17
<i>Administratives – Ausritt nach Peißen – Fastnachtsspiele – Hochzeitseinladung durch den Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	
21. Februar 1640.....	18
<i>Tauwetter – Wirtschaftssachen – Fastnachtsspiele.</i>	
22. Februar 1640.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz und Rindtorf aus Ballenstedt – Ausritt.</i>	
23. Februar 1640.....	19
<i>Anhörung zweier Predigten – Erlach, Krosigk und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Geldangelegenheiten – Erlach als Abendgast.</i>	
24. Februar 1640.....	20
<i>Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hochwasser der Saale – Korrespondenz – Ankunft von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

25. Februar 1640.....	21
<i>Trübes und feuchtes Wetter – Gestrige Hasen- und Entenjagd – Rückgang des Saalehochwassers – Wirtschaftssachen – Siebenunddreißigster Geburtstag von Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
26. Februar 1640.....	21
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Entsendung von Loyß nach Dessau – Erlach als Mittagsgast – Unpässlichkeit des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenger.</i>	
27. Februar 1640.....	22
<i>Sorge um Loyß und Krosigk – Korrespondenz – Rückkehr von Krosigk aus Magdeburg – Morgiges Begräbnis des Hans Kaspar von Knoch in Trinum.</i>	
28. Februar 1640.....	23
<i>Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kontribution – Entsendung von Güder nach Gröbzig und Altenburg (bei Nienburg/Saale) – Ankunft des Pagen Ludwig Ernst Geuder aus Nürnberg – Abschied von Schmidt – Ausritt – Korrespondenz – Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Dessau – Hasenjagd.</i>	
29. Februar 1640.....	24
<i>Pferdezucht – Entsendung des Lakaien Christian Leonhardt nach Oldenburg – Rückkehr der Bediensteten aus Trinum – Beratungen in der Stadt – Aufenthalt auf der Krähenhütte – Hasenjagd.</i>	
Personenregister.....	25
Ortsregister.....	27
Körperschaftsregister.....	28

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Februar 1640

[[260r]]

den 1. Februarij<sup>1</sup> : 1640.

Schreiben von Quedlinburg<sup>2</sup>, wegen exorbitantzien<sup>3</sup>.

L'Angoisse pour le peril du pauvre Rindorf<sup>4</sup>, continüe.<sup>5</sup> *perge*<sup>6</sup> Dieu le vueille benignement conduire, par sa grace, & reconduyre par sa bontè & Toutepuissance tresheureusement[.]<sup>7</sup>

Schreiben auß Mecklenburgk<sup>8</sup> wegen des Obrist leutnant Meiers<sup>9</sup> ankunft empfangen.

Vndterschiedliche schöne bücher gekäuft.

Rindorf ist wiederkommen, weil er durch den verhawenen Thüringer waldt<sup>10</sup>, nicht fortgekondt, also daß seine rayse, mir leyder<!> zum verdruß, vndt verzögerung, ihm aber zu leyde, ohne seynen willen, auf ein lamj<sup>11</sup>, außgegangen. Patientia!<sup>12</sup> Gott lob, daß er noch mitt seinem raysegeferten, vngeschlagen, durchgekommen.

Avis<sup>13</sup>: daß heütte vormittags, vmb zehen vhr, 600 ChurSächsische<sup>14</sup> (so sich in der Stadt hall<sup>15</sup> verborgen) zur Moritzburgk<sup>16</sup>, durch das Stratagema<sup>17</sup>, eines hewwagens, darundter ihr vortrupp verborgen, eingefallen, vndt sich derselben bemächtiget, auch großes geschrey darinnen gewesen. Die bürger in der Stadt sollen es mitt den ChurSächsischen trewlich gehalten haben. Mehrere particularia<sup>18</sup> haben wir davon biß dato<sup>19</sup> nicht.

Mein guter Rindtorff, ist in seiner vnschuldts heütte vormittages, vmb 7 vhr, von halle weggeritten, vndt weiß nichts von diesem allem.

---

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Quedlinburg.

3 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

4 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

5 *Übersetzung*: "Die Angst wegen der Gefahr des armen Rindorf hält an."

6 *Übersetzung*: "usw."

7 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn gütig durch seine Gnade geleiten und durch seine Güte und Allmacht sehr glücklich zurückführen."

8 Mecklenburg, Herzogtum.

9 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

10 Thüringer Wald.

11 Lami: klägliches Ende.

12 *Übersetzung*: "Geduld!"

13 *Übersetzung*: "Nachricht"

14 Sachsen, Kurfürstentum.

15 Halle (Saale).

16 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

17 *Übersetzung*: "Kriegslist"

18 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

19 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"



## 02. Februar 1640

[[260v]]

○ den 2. Februarij<sup>20</sup>: 1640.

<Gelo<sup>21</sup>>

Jch habe den Diaconum Voitung<sup>22 23</sup>, aufm Sahle predigen laßen, damitt wir conjunctim<sup>24</sup> zuhören können.

Gestern habe ich durch den Amptmann<sup>25</sup> wieder der Niemburger<sup>26</sup> eingriffe<sup>27</sup> protestiren laßen.

Extra zu Mittage war, der Marschalck Erlach<sup>28</sup>.

Die bürger vorm berge<sup>29</sup>, so ihre pferde verlohren, vndt gestern nach hall<sup>30</sup> gewoltt, sie wieder zu holen, seindt re infecta<sup>31</sup> wiederkommen, vndt veriahen<sup>32</sup> den gesterigen bericht, von occupation selbiges orts.

heütte haben sich meine Bernburger<sup>33</sup> beßer bedachtt, alß gestern, vndt wollen nun die fuhre zur fehre thun.

Der Superintendentenß<sup>34 35</sup> hatt sich auch von wegen entpfangener Correction endtschuldigett, vndt daß er es nicht auf den Amptschreiber<sup>36</sup> gemeinet, protestirt, auch vmb verharrung meiner gnedigen zuneigung gebehten.

Nachmittags, bin ich zur kirchen gefahren, da Er Geysel<sup>37</sup>, gepredigett.

Meckelburgische<sup>38</sup> depesche verfertigett.

---

20 *Übersetzung*: "des Februars"

21 *Übersetzung*: "Frost"

22 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

23 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

24 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

25 Knüttel, Georg (1606-1682).

26 Nienburg (Saale).

27 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

28 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

29 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

30 Halle (Saale).

31 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

32 verjahren: bestätigen, durch Jawort bekräftigen.

33 Bernburg.

34 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

35 *Übersetzung*: "Superintendent"

36 Güder, Philipp (1605-1669).

37 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

38 Mecklenburg, Herzogtum.

Die *zeitung*<sup>39</sup> mitt halle continuirt<sup>40</sup>, iedoch, daß nur 3 Mann geblieben, ¶ in occupation deß Schloßes<sup>41</sup>, durch krjegeslist.

Eine depesche nach haß Deßaw<sup>42</sup> verfertigett.

### 03. Februar 1640

[[261r]]

» den 3. Februarij<sup>43</sup>: 1640.

Ext[...]<Extra> der Marschalck<sup>44</sup> zu Mittage cum uxore<sup>45 46</sup>.

Avis<sup>47</sup>: daß der Obrist Trandorf<sup>48</sup> wieder exequiren<sup>49</sup> will, mais j'espere qu'il me traittera doucement<sup>50</sup>. perge<sup>51</sup>

Der Obrist *leutnant*<sup>52</sup> vom Schleinitzischen Regiment, hatt nacher Bernburg<sup>53</sup> anhero dem Schöber (wie er ihn nennet) bey verliehrung seines halbes, die kähne vndt fehren zu versencken, vndt die Schwedischen<sup>54</sup> nicht vberzuführen.

Der Amtmann<sup>55</sup> von Ballenstedt<sup>56</sup> ist herkommen, aber mitt forchtt, vndt schregken, weil alleß itzt in alarm vndt zimlicher confusion. <hatt einen hirsch, vndt Proviandt mittgebracht.>

Jch bin hinauß gerjttten, in schönem, wiewol kalltem wetter.

Damitt man ia vnruhe genung<sup>57</sup> habe, ist eine zusammenkunft, wegen der præjudizirlichen<sup>58</sup> Stewren, zu Plötzkaw<sup>59</sup> angestellet. Gott gebe doch daß ein ieder in dem seinigen herr verbleiben, vndt alle eingriffe<sup>60</sup> verhütet werden mögen.

---

39 Zeitung: Nachricht.

40 continuiren: weiter berichtet werden.

41 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

42 Dessau (Dessau-Roßlau).

43 *Übersetzung*: "des Februars"

44 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

45 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

46 *Übersetzung*: "mit der Gemahlin"

47 *Übersetzung*: "Nachricht"

48 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

49 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

50 *Übersetzung*: "aber ich hoffe, dass er mich freundlich behandeln wird"

51 *Übersetzung*: "usw."

52 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

53 Bernburg.

54 Schweden, Königreich.

55 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

56 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

57 genung: genug.

58 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

59 Plötzkau.

Ein hasen vndt endte, haben die schützen<sup>61</sup> gelifertt.

## 04. Februar 1640

σ den 4<sup>ten</sup>: Februarij<sup>62</sup>: 1640.

hochzeittbriefe vom Melchior Loyß<sup>63</sup>, vndt Georg Knüttel<sup>64</sup>, gegen den 13<sup>den</sup>: huius<sup>65</sup>: *gebe gott[.]*  
Gott verleyhe darzu seinen Segen, vndt friedlichen wolstandt.

Schreiben von hall<sup>66</sup>, vom Obrist leutnant Rohrscheidt<sup>67</sup>, der begehret die Versicherung des  
allhiesigen<sup>68</sup> passes, wegen der vberfahrt.

[[261v]]

Dieweil er<sup>69</sup> dißcret geschrieben, habe ich ihm wieder geantwortett, vndt die gesterige scharfe  
commination<sup>70</sup>, geandett.

Der Wogo<sup>71</sup> hatt mir auch geschrieben, vndt berichtet, das man gestern geschlossen gehabt, mein  
hauß zu bequartiren, ein Rittmeister aber hats verhindert.

Ein schreiben vom Peverellj<sup>72</sup>, <gantz dilatorisch.>

Avis<sup>73</sup>: das die Schwedischen<sup>74</sup> die kähne vor Niemburg<sup>75</sup> zerhawen, die vberfahrt zu verhindern.

Melchior Loyß<sup>76</sup>, ist Nachmittags bey mir gewesen.

## 05. Februar 1640

Ϸ den 5<sup>ten</sup>: Februarij<sup>77</sup>: 1640.

---

60 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

61 N. N., Hans (6); Heldt, Peter.

62 *Übersetzung*: "des Februars"

63 Loyß, Melchior (1576-1650).

64 Knüttel, Georg (1606-1682).

65 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

66 Halle (Saale).

67 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

68 Bernburg.

69 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

70 commination: Drohung.

71 Wogau, Maximilian (1608-1667).

72 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

73 *Übersetzung*: "Nachricht"

74 Schweden, Königreich.

75 Nienburg (Saale).

76 Loyß, Melchior (1576-1650).

77 *Übersetzung*: "des Februars"

<Kälte. [...] <sup>78</sup>>

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra Franciscus <sup>79</sup> Rector <sup>80</sup> zu Mittage bey vmb<hofe> gewesen.

Jch habe heütte einen Schwedischen <sup>81</sup> Soldaten, vom Columbo <sup>82</sup>, so vber die Sahle <sup>83</sup> gewoltt, vndt einen Schwedischen corporal, so herumber gewoltt, den paß verwehren zu laßen.

Avis <sup>84</sup> von Ascherbleben <sup>85</sup>, vom Amptmann <sup>86</sup> zu Ballenstedt <sup>87</sup>, daß er in der wiederkehr von hinnen <sup>88</sup>, vmb pferdt, vndt alles gekommen, dieweil ihn Staßfurter <sup>89</sup> Reütter angesprenget <sup>90</sup>, vndt also 15 pferde vndt viel kleider vndt geldt in der Rappuse gegangen.

Ein Schwedischer <leutnant oder> cornet <sup>91</sup>, hatt auch herüber gewoltt, weil er einen paß vom herrn Bielke <sup>92</sup> gehabt, die fehre zu Niemburg <sup>93</sup>, zu ruiniren. Jch habe ihn durch Nostitz <sup>94</sup> abweisen laßen; von hinnen.

Eiß habe ich in die eyßgrube <sup>95</sup> führen laßen, von den heldern <sup>96</sup> vndterm Gottsagker, vndt habe selber mitt zugesehen.

[[262r]]

Avis <sup>97</sup>: daß in die 300 pferde bey Alßleben <sup>98</sup> durch die Sahle <sup>99</sup> geschwemmet, vndt die vorstädte vor hall <sup>100</sup>, abbrennen wollen. Es soll auch ein Plötzkauer so sie durchgeführt ertruncken sejn.

J'ay escrit a Maximilian Wogau <sup>101</sup> a halle, afin de prendre garde, a ce que je luy ay confiè en garde. <sup>102</sup>

---

78 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

79 Gericke, Franz (gest. 1642).

80 *Übersetzung*: "Franz, der Rektor"

81 Schweden, Königreich.

82 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

83 Saale, Fluss.

84 *Übersetzung*: "Nachricht"

85 Aschersleben.

86 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

88 Bernburg.

89 Staßfurt.

90 ansprengen: angreifen.

91 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

92 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

93 Nienburg (Saale).

94 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

95 Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.

96 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Alsleben.

99 Saale, Fluss.

100 Halle (Saale).

101 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Avis<sup>103</sup>: daß Soldaten zu Peußen<sup>104</sup> eingefallen, vndt alles vieh hinweg getrieben.

~~Avis<sup>105</sup>: daß<sup>106</sup>~~

## 06. Februar 1640

den 6. Februarij<sup>107</sup> 1640

<Nix.<sup>108</sup>>

Depeschen nacher *Weimar*<sup>109</sup> vndt *Nürnberg*<sup>110</sup> per<sup>111</sup> *Leiptzjk*<sup>112</sup>.

Recommendation Christian Friederichs von Einsiedel<sup>113</sup> zum pagen mitt in Franckreich<sup>114</sup> vor vetter Johansen<sup>115</sup>, oder der vettern<sup>116</sup> zu *Plötzkau*<sup>117</sup> einen, an *Fürst Augustum*<sup>118</sup> vndt *Fürst Johansen*.

Der Ambtschreiber<sup>119</sup> ist re infecta<sup>120</sup> mitt gefahr von *Deßaw*<sup>121</sup> wiederkommen, dieweil man von wegen angelauffenen gehlingen<sup>122</sup> gewäßers, zum holtz nicht kommen können. Seindt also die bittfuhren<sup>123</sup> vergebens außgefahren, vndt also beyde Aembter *Bernburg*<sup>124</sup> vndt *Ballenstedt*<sup>125</sup>, eines nach Osten daß andere nach Westen zu, vnglücklich gewesen, auf eine zeitt.

## 07. Februar 1640

---

102 *Übersetzung*: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben, um auf das zu achten, was ich ihm zur Aufsicht anvertraut habe."

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Peißen.

105 *Übersetzung*: "Nachricht"

106 Im Original verwischt.

107 *Übersetzung*: "des Februars"

108 *Übersetzung*: "Schnee."

109 Weimar.

110 Nürnberg.

111 *Übersetzung*: "über"

112 Leipzig.

113 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

114 Frankreich, Königreich.

115 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

116 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Güder, Philipp (1605-1669).

120 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

121 Dessau (Dessau-Roßlau).

122 gähling: plötzlich, unversehens.

123 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

124 Bernburg, Amt.

125 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

☞ den 7<sup>ten</sup>: Februarij<sup>126</sup>.

<Frost, kälte.>

Das grundteiß gehet mitt Macht.

Der lackay der Oberlender<sup>127</sup>, nach dem er gestern auf der Sahle<sup>128</sup> einem kahn von grundteiß, mitt gefahr, weitt hinundter geführt [[262v]] worden, hatt heütte abermal ein abendthwer auf der Sahle<sup>129</sup> gehabt, in dem er<sup>130</sup> nicht ferne vom vfer schießen gehen wollen, vndt in dieser großen kälte, biß vnder die arme inß waßer gefallen, vndt sich sehr erkältet. heißt es also: kein vnglück allein<sup>131</sup>. Jedoch ists glück, wenn man vnglück kan vberwinden.

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittages, nach verrichtetem gebeht, vndt andern geschäften.

Avis<sup>132</sup> vom Amtmann<sup>133</sup> von Ballenstedt<sup>134</sup> auß Warmßdorf<sup>135</sup>, daß er mitt Mühe vndt arbeitet, die 15 verlorne pferde, zu Staßfurt<sup>136</sup> wieder bekommen, wiewol man ihm allda noch gerne mehr außgetauschet, vndt vbel auf die vberfahrt zu Bernburg<sup>137</sup>, stumpfired<sup>138</sup> hette.

Jch bin hinauß nach Roschwitz<sup>139</sup> geritten, vndt zum ersten mahl den braunen knochen beschritten<sup>140</sup>. Gott gebe mir glück zu allen meinen pferden.

Einen hasen, vndt 3 Rähpüner, haben die pagen geschossen.

## 08. Februar 1640

☞ den 8. Februarij<sup>141</sup>: 1640. ☞

<gran freddo.<sup>142</sup>>

Der Schütze<sup>143</sup> einen hasen geschossen.

Es ist grimmig kaltt gewesen.

---

126 *Übersetzung*: "des Februars"

127 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

128 Saale, Fluss.

129 Saale, Fluss.

130 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

131 Zitat nach Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

132 *Übersetzung*: "Nachricht"

133 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

134 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

135 Warmßdorf.

136 Staßfurt.

137 Bernburg.

138 stumpfired: verspotten, verächtlich machen, beleidigen, beschimpfen, schimpfen, nörgeln, sticheln.

139 Roschwitz.

140 beschreiten: (ein Pferd) besteigen, aufsitzen.

141 *Übersetzung*: "des Februars"

142 *Übersetzung*: "Große Kälte."

143 Heldt, Peter.

## 09. Februar 1640

[[263r]]

☉ den 9<sup>ten</sup>: Februarij<sup>144</sup>: 1640.

In die kirche vormittags in grimmiger kälte.

Avis<sup>145</sup>: daß die Schweden<sup>146</sup> wollen hall<sup>147</sup> abbrennen, vndt verwüsten laßen, weil die bürger, ihrer meinung nach, mitt den ChurSächsischen<sup>148</sup> colludirt hetten, da die Moritzburgk<sup>149</sup> occupirt worden.

heütte ist Geörg Knüttel<sup>150</sup> zum andern vndt drittenmahl alß braüttigam mitt Melchior Loyßens<sup>151</sup> Tochter<sup>152</sup> aufgebotten<sup>153</sup> worden, nach dem es vor 8 tagen, zum ersten Mahl geschehen. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben, vndt allen Segen.

Jch habe auch heütte die Meckelnburgische wittiben<sup>154</sup> sache inß gemeine gebeht laßen mitt einrügken, Gott wolle vnß doch gnediglich erhören, vndt die betrübte schwester völliglich erfrewen vndt trösten, auch die Sache zu seines heiligen nahmens ehre, der wahren Christlichen kirchen zu Trost, wol gerahten, außschlagen, vndt gedeyen laßen, vmb Christj willen, der ein rechter beschützer der verlaßenen wittwen, vndt waysen ist, Amen.

Einen Trompter<sup>155</sup> so Fürst Ludwig<sup>156</sup> zugehörig, vndt von Staßfurt<sup>157</sup> kommen, vndt herüber gewoltt, habe ich abweisen laßen.

Avis<sup>158</sup>: daß Sie zu Niemburgk<sup>159</sup> in Fürst Ludwigs hoheit eine bahne gießen, damitt die Soldaten desto baß<sup>160</sup> vberkommen können, welches der armen Stadt hall vbel bekommen dürfte.

## 10. Februar 1640

[[263v]]

---

144 *Übersetzung*: "des Februars"

145 *Übersetzung*: "Nachricht"

146 Schweden, Königreich.

147 Halle (Saale).

148 Sachsen, Kurfürstentum.

149 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

150 Knüttel, Georg (1606-1682).

151 Loyß, Melchior (1576-1650).

152 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).

153 aufbieten: bekanntgeben, bekanntmachen, die bevorstehende Hochzeit eines Brautpaares von der Kanzel ansagen.

154 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

155 Trompter: Trompeter.

156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

157 Staßfurt.

158 *Übersetzung*: "Nachricht"

159 Nienburg (Saale).

160 baß: besser.

» den 10<sup>ten</sup>: Februarij<sup>161</sup> : 1640.

<Sehr kaltt noch.>

Nach Plötzkau<sup>162</sup> geschrieben, einen pagen auß der Schlesie<sup>163</sup>, einen von Sehr<sup>164</sup>, dahin zu recommendiren.

Ein Schwedischer<sup>165</sup> Capitain<sup>166</sup> so allhier in der Stadt<sup>167</sup> nicht eingelaßen werden wollen, hat sehr gedrowet er sehe wol wie es gemeint wehre, man wollte sie vor feinde achten. & talia<sup>168 169</sup> Jch wehre ihnen den Schwedischen gramm &cetera[.] Also hat man immerfortt verworrene händel mitt der Soldatesca.

Gegen abendt haben wir wegen vnserer holtzfuhren, vndt etzlicher reütter, so vber daß ejß geritten, alarme<sup>170</sup> gehabt, aber Gott lob, meine pferde seindt noch in salvo<sup>171</sup> dißmahl wiederkommen. Jch habe ihnen den Reütern nachgeschickt, So haben Sie aber schon 9<füfff> pferde dem Pachtmann<sup>172</sup> auf der Aeptißinn hofe, <genommen vndt> außgespannet, vndt sich an beyden seitten, <des wassers<sup>173</sup>> getheilet.

Daß wetter ist aufn abendt, etwaß gelinder worden. Es hatt sich in ein trübes schneewetter resolvirt<sup>174</sup>, die grimmige källte aber, hatt nachgelaßen.

hänßel<sup>175</sup> hatt 1 hasen, vndt 7 endten geschoßen.

heütte ist der landtstende<sup>176</sup> zusammenkunft zu Plötzkaw.

## 11. Februar 1640

σ den 11<sup>ten</sup>: Februarij<sup>177</sup> : 1640.

<Kalt wiederumb.>

---

161 *Übersetzung*: "des Februars"

162 Plötzkau.

163 Schlesien, Herzogtum.

164 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

165 Schweden, Königreich.

166 *Übersetzung*: "Hauptmann"

167 Bernburg.

168 *Übersetzung*: "und solche Sachen"

169 Die Wörter "&" und "talia" sind im Original zusammengeschrieben.

170 *Übersetzung*: "Schrecken"

171 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

172 Weber, Gall.

173 Saale, Fluss.

174 resolviren: auflösen.

175 N. N., Hans (6).

176 Anhalt, Landstände.

177 *Übersetzung*: "des Februars"



Malherberie<sup>178</sup> wieder vorgenommen.

[[264r]]

hinauß in zwar kalltem, aber schönen wetter spatzirt, kraen zu schießen.

Avisen<sup>179</sup>: daß 2 *compagnien* in halle<sup>180</sup> liegen, vndt daß man sich in selbiger Stadt, vor den Finnen wegen deß eyseß, sehr besorget<sup>181</sup>.

Wogo<sup>182</sup> hatt mir auch geschrieben, vndt der Lacquay Oberlender<sup>183</sup> ist Gott seye lob, glücklich wiederkommen.

Avisen: daß der Türcke<sup>184</sup> eine gewaltige Schifarmada<sup>185</sup> von 400 Schiffen, vndt darauf in die 100 *mille*<sup>186</sup> Mann, wieder Sicilien<sup>187</sup>, oder Malta<sup>188</sup>, oder Italien<sup>189</sup>, aufs vorjahr, so igt in voller außrüstung außschicken werde. Ezliche vermeinen, es dörfte wol Venedig<sup>190</sup> gelten.

Avisen: daß der Cardinal de Richelieu<sup>191</sup> soll den herzog Bernhardt von Weymar<sup>192</sup> *Seligen* zur recompens seiner trewen geleisteten dienste, haben in einem <essen> fisch haben vergeben<sup>193</sup> laßen, weil er mehr auf deützschen wolstandt, alß auf Franckreich<sup>194</sup> mitt Briesach<sup>195</sup> gesehen. Sie nennen den Cardinal den Frantzösischen Muftj. Mag wol ein *Türkisch* Barbarisch procedere<sup>196</sup> sein.

[[264v]]

Jch habe ein schreiben von dreyen hertzen zu Braunschweig vndt Lüneburg<sup>197</sup> bekommen, wegen des Nürnberger<sup>198</sup> convents zu vigiliren, damitt den Reichsfürsten, an ihren regalien vndt hoheiten, durch einseitige tractaten<sup>199</sup> kejn præjuditz zugezogen werde.

---

178 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]"

179 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

180 Halle (Saale).

181 besorgen: befürchten, fürchten.

182 Wogau, Maximilian (1608-1667).

183 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

184 Osmanisches Reich.

185 Schifarmada: Kriegsflotte.

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 Sizilien, Königreich.

188 Malta (Inselgruppe).

189 Italien.

190 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

191 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

192 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

193 vergeben: mit schlechter/schädlicher Absicht geben.

194 Frankreich, Königreich.

195 Breisach am Rhein.

196 *Übersetzung*: "Vorgehen"

197 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

198 Nürnberg.

199 Tractat: Verhandlung.

Avis<sup>200</sup>: daß der pabst<sup>201</sup> gegen Spanien<sup>202</sup> vndt Frankreich<sup>203</sup> armire.

Der Medicus, Doctor Brandt<sup>204 205</sup> ist bey mir gewesen, hat mir allerley seltzame Mißverstände, so alhier in der Stadt<sup>206</sup> inter primarios<sup>207</sup> vorgehen, referiret. Die welt kan nicht ruhen.

Der Schütze<sup>208</sup> hatt einen hasen geschossen.

## 12. Februar 1640

ø den 12<sup>ten</sup>: Februarij<sup>209</sup>: 1640.

<gelo; neve.<sup>210</sup>>

Newe Jahrs schreiben; von Oldenburg<sup>211</sup> bekommen, von Meiner FrawMuhme<sup>212</sup>, vndt vettern Johannsen<sup>213</sup>, etcetera[.]

Bin Nachmittags hinauß auf die kräenhütte gegangen, vndt habe zweene Stoßvogel<sup>214</sup> so zjmlich groß gewesen, mitt sperlingschroht, geschossen.

Der pachtmann auf dem Gernrödischen hofe, Galle Weber<sup>215</sup> hatt seine 5 pferde wieder bekommen, in dem er den Reütern mitt Mußketirern, nachgesezt, et cetera[.]

## 13. Februar 1640

ᳵ den 13<sup>den</sup>: Februarij<sup>216</sup>: 1640.

<Nix, gelu.<sup>217</sup>>

---

200 *Übersetzung*: "Nachricht"

201 Urban VIII., Papst (1568-1644).

202 Spanien, Königreich.

203 Frankreich, Königreich.

204 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

205 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

206 Bernburg.

207 *Übersetzung*: "zwischen den Vornehmsten"

208 Heldt, Peter.

209 *Übersetzung*: "des Februars"

210 *Übersetzung*: "Frost, Schnee."

211 Oldenburg.

212 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

213 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

214 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).

215 Weber, Gall.

216 *Übersetzung*: "des Februars"

217 *Übersetzung*: "Schnee, Frost."

Jch habe die Regierungskosten in richtigkeit gebrachtt, vndt etwaß moderiret<sup>218</sup>, <non senza fatica<sup>219</sup>.>

[[265r]]

Der Oberlender<sup>220</sup> hatt 3 endten geschoßen, deren eine der habicht ertapt, vndt ein gut stück darvon gerißen, er sie ihm auch mitt mühe, durch einen schuß wieder abiagen können.

heütte Nachmittages leßett mein bestallter Raht vndt Junger herrschaft<sup>221</sup> hofmeister Melchior Loyß<sup>222</sup>, seine einige<sup>223</sup> Tochter Anne Sofie<sup>224</sup>, Meinem Ambtsverweser allhier<sup>225</sup>, Geörg Knütteln<sup>226</sup>, trawen, vndt hatt vnß darzu invitirt<sup>227</sup>.

Jch habe Meine vndt *Meiner* gemahlin<sup>228</sup> stelle zu vertretten, den Marschalck Erlach<sup>229</sup>, vndt hofmeister Einsiedel<sup>230</sup> geordnet. Vor meine iunge herrschaft vndt Frewlein<sup>231</sup>, stehen der Stallmejster Nostitz<sup>232</sup>, vndt der CammerRaht *Doctor Mechovius*<sup>233</sup>. Die meiste hofpursche wie auch auß dem Frawenzimmer haben zu diesem *extraordinario*<sup>234</sup> ehrenwerck, erlaubnüß bekommen. Gott gebe daß alles Christlich vndt wol abgehe.

## 14. Februar 1640

☞ den 14<sup>den</sup>: Februarij<sup>235</sup>:

<Nix.<sup>236</sup> [...]<sup>237</sup>>

Meine leütte haben mir heütte bericht gethan, wie gestriges Tages, die hochzeit gar ansehlich abgegangen, auch heüttiges noch continuirt<sup>238</sup>, welche ehrenfrewde dann, ich so wol den

---

218 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

219 *Übersetzung*: "nicht ohne Mühe"

220 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

222 Loyß, Melchior (1576-1650).

223 einig: einzig.

224 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).

225 Bernburg, Amt.

226 Knüttel, Georg (1606-1682).

227 invitiren: einladen.

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

230 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

231 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

232 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

233 Mechovius, Joachim (1600-1672).

234 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

235 *Übersetzung*: "des Februars"

236 *Übersetzung*: "Schnee."

237 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

238 continuiren: (an)dauern.

vertrauerten hochzeitem<sup>239</sup>, alß dem allten wolverdienten Melchior Loyß<sup>240</sup>, gerne gönnen mag. Gott wolle ferner, nach dem guten anfang, alles zu seinen ehren, Mitteln, vndt vollenden.

[[265v]]

Baltzer<sup>241</sup> bereütter hatt heütte 4 hasen gehetzt vndt einbracht. Alß der 4<sup>te</sup> den winden<sup>242</sup> endtlauffen vndt sich verschlagen<sup>243</sup>, hatt ihn der Oberlender<sup>244</sup> auß der kräenhütte ersehen, vndt mitt sperlingsschroot, nach dem hasen geschossen, weil er ihn aber damitt nicht fellen können, hatt er ihm, mitt der andern büchße, noch ejnen schuß gegeben.

## 15. Februar 1640

ᵛ den 15<sup>den</sup>: Februarij<sup>245</sup>: 1640.

<Linde källte.>

heütte Morgen haben sich vnser leütte von der hochzeit zur aufwartung wieder eingestellet, vndt es ist alles fein friedlich abgelauffen. Gott seye es gedancktt.

Es seindt vber 200 pferde, (ohne zweifel Schwedische<sup>246</sup>) vber die Sahle<sup>247</sup> gegangen, der Rittmeister Lindemann<sup>248</sup> so zu Staßfurt<sup>249</sup> lieget, hatt die wagen, so alhier<sup>250</sup> vber gewolt, jnhijren<sup>251</sup>, vndt (wie man sagt,) gar plündern laßen. Muß ich also immer, mitt den Schwedischen, verwirrung haben.

Gestern hatt sich die zusammenkunft zu Plötzkaw<sup>252</sup> geendet, vndt es ist der vnderDirector Oberste Werder<sup>253</sup>, nebenst den andern vom außschuß<sup>254</sup> wieder hiedurch gezogen.

Rindorf<sup>255</sup> hatt 5 hasen hetzende einbracht.

Ein Rehe ist von Ballenstedt<sup>256</sup> ankommen.

---

239 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663); Knüttel, Georg (1606-1682).

240 Loyß, Melchior (1576-1650).

241 Weckerlin, Balthasar.

242 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

243 verschlagen: sich an einen Ort begeben.

244 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

245 *Übersetzung*: "des Februars"

246 Schweden, Königreich.

247 Saale, Fluss.

248 Lindemann, N. N..

249 Staßfurt.

250 Bernburg.

251 inhibiren: verhindern, unterbinden.

252 Plötzkau.

253 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

254 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

255 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

256 Ballenstedt.

Avis<sup>257</sup> daß gestern 300 Schwedische Zerwick<sup>258</sup> außgeplündert, vndt alles vieh auß dem Stiftischen<sup>259</sup>, weggetrieben haben.

## 16. Februar 1640

[[266r]]

⊙ den 16<sup>den</sup>: Februarij<sup>260</sup>: 1640. [...] <sup>261</sup>

Schreiben vom hertzog Julio henrich<sup>262</sup> von Cöhten<sup>263</sup>, daß er will mitt 59 personen vndt 52 pferden anhero<sup>264</sup> kommen.

Avis<sup>265</sup> daß es zu Nürnberg<sup>266</sup> selzame Tractaten<sup>267</sup> gibt. Cölln<sup>268</sup>, vndt Bayern<sup>269</sup>, sollen gut Frantzösisch<sup>270</sup> sein.

Jch habe vormittags heroben den hofprediger *Magister* Saxen<sup>271</sup> predigen laßen, vndt ihn extra zu Mittage beym eßen behallten.

⋄ ~~den 17<sup>den</sup>: Februarij<sup>272</sup>: 1640.~~

Nachmittages, ist der hertzog Julius henrich, zugeschriebener maßen, von Cöhten anhero kommen, mitt der *Osterreichischen* Frawen von Eibißwaldt<sup>273</sup>, etcetera vndt ich habe ihn nach möglichkeit, tractiret<sup>274</sup>.

## 17. Februar 1640

⋄ den 17<sup>den</sup>: Februarij<sup>275</sup>: 1640. [...] <sup>276</sup>

---

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Zörbig.

259 Magdeburg, Erzstift.

260 *Übersetzung*: "des Februars"

261 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

262 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

263 Köthen.

264 Bernburg.

265 *Übersetzung*: "Nachricht"

266 Nürnberg.

267 Tractat: Verhandlung.

268 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

269 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

270 Frankreich, Königreich.

271 Sachse, David (1593-1645).

272 *Übersetzung*: "des Februars"

273 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).

274 tractiren: bewirten.

275 *Übersetzung*: "des Februars"

276 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Diesen vormittag ist der hertzogk von Sachßen<sup>277</sup> mitt seinem comitat<sup>278</sup> wieder verraysett, nacher Schöningen<sup>279</sup> zu. Gott wolle sie geleitten.

Avis<sup>280</sup>: daß der Churfürst von Saxen<sup>281</sup> von herrnvetter Fürst Augusto<sup>282</sup> begehret, er solle die post zwischen Wittenbergk<sup>283</sup> vndt Magdeburgk<sup>284</sup>, in die Stadt Zerbst<sup>285</sup>, dem Reich<sup>286</sup> zum besten verlegen, oder der Churfürst will etzliche Reütter zu diesem ende in die Stadt Zerbst legen, welches mehr kosten würde.

[[266v]]

Extra zu Mittage, der Marschalck<sup>287</sup> vndt sein Sohn<sup>288</sup>, wie auch der iunge Krosigk<sup>289</sup> von Erxleben<sup>290</sup>, welche vnß gestern bey dieser occasion, vber vnser ordinarij<sup>291</sup> hofmeister<sup>292</sup>, Stallmeister<sup>293</sup>, vndt Junckern<sup>294</sup> aufgewartett.

Ein abermahliges schreiben, von Fürst Augusto<sup>295</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>296</sup> (so nichts werth ist) bekommen, <Fürst Friedrichs<sup>297</sup> differentzien.>

Item: in publicis<sup>298</sup> wegen der Bambergischen<sup>299</sup> lehen, vndt deß Registratoris<sup>300</sup> allerley præjudicia<sup>301</sup>.

## 18. Februar 1640

σ den 18<sup>den</sup>: Februarij<sup>302</sup>: 1640.

---

277 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

278 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

279 Schöningen.

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

282 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

283 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

284 Magdeburg.

285 Zerbst.

286 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

287 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

288 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

289 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

290 Hohenerxleben.

291 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

292 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

293 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

294 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

295 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

296 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

298 *Übersetzung*: "Ebenso in öffentlichen Angelegenheiten"

299 Bamberg, Hochstift.

300 *Übersetzung*: "Registrators"

301 *Übersetzung*: "Nachteile"

302 *Übersetzung*: "des Februars"

<Nix.<sup>303</sup>>

Jch habe beyde meine Junckern<sup>304</sup>, nach Ballenstedt<sup>305</sup> geschickt. Gott wolle sie geleiten.  
Ein Rehe von Ballenstedt, geschickt worden.

Extra zu Mittage, war Melchior Loyß<sup>306</sup> bey vnß.

## 19. Februar 1640

☿ den 19<sup>den</sup>: Februarij<sup>307</sup>: [...] <sup>308</sup> <Aschermittwoch>

In die kirche. heütte hat man die passion angefangen zu predigen.

Extra zu Mittage: der Junge Erlach<sup>309</sup>, vndt Matthiaß von Krosigk<sup>310</sup> so mir auch zur kirchen aufgewartett.

Es ist ein Faßnachtspiel, mitt stechen zu lande, auf pferden, vndt zu waßer<sup>311</sup> auf Schiflein gehalten worden, welches eine zeittlang bey so viel Trawerzeiten, vnderlaßen war worden.

[[267r]]

Extra au soir<sup>312</sup>, Doctor Mechovius<sup>313</sup> mein Cammerraht.

## 20. Februar 1640

☿ ~~den 19<sup>den</sup>: Februarij<sup>314</sup>: 1640.~~ ☿ den 20. Februarij<sup>315</sup>: 1640.

In publicis huius patriæ<sup>316 317</sup> laborirt, vndt gutachten eingeholet, wegen des gymnasij<sup>318</sup> zu Zerst<sup>318</sup>, vndt anderer milden sachen, wie auch in der Bambergischen<sup>320</sup> lehenssache.

---

303 *Übersetzung*: "Schnee."

304 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

305 Ballenstedt.

306 Loyß, Melchior (1576-1650).

307 *Übersetzung*: "des Februars"

308 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

309 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

310 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

311 Saale, Fluss.

312 *Übersetzung*: "am Abend"

313 Mechovius, Joachim (1600-1672).

314 *Übersetzung*: "des Februars"

315 *Übersetzung*: "des Februars"

316 Anhalt, Fürstentum.

317 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten dieses Vaterlandes"

318 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

318 Gymnasium Illustre Zerst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

320 Bamberg, Hochstift.

Nachmittags hinauß geritten nach Peißen<sup>321</sup>, Knochens<sup>322</sup> hengst, beßer zu probiren, <welcher mich wol contentirt<sup>323</sup>.>

Zu abends, haben wiederumb stecher aufm waßer<sup>324</sup>, sich sehen laßen, vndt also der Faßnacht vollends, ihr vermeintes recht gethan.

Schlegel<sup>325</sup> hatt vnß zur hochzeit gebehten.

## 21. Februar 1640

☉ den 21<sup>sten</sup>: Februarij<sup>326</sup>: [...]<sup>327</sup>

<Thauwetter.>

Allerley Oeconomica<sup>328</sup> vorgehabtt, vndt anstatt gemacht, zu mancherley dingen.

heütte haben zweene pawren von Wolfen<sup>329</sup>, novo et inusitato more<sup>330</sup>, miteinander auf Ochßen gestochen, vndt also lächerlich zusammen geritten, <welches wol zu sehen gewesen.>

## 22. Februar 1640

☽ den 22. Februarij<sup>331</sup>: 1640. [...]<sup>332</sup>

heütte hatt sich die Mühle zimlich gelöset, sonderlich im rogken.

Ezliche Reütter haben sich angemeldet, Sie müsten hinüber [[267v]] vber die Sahle<sup>333</sup>, sonst würden jhnen ihre gühter gantz außgeplündert, Jch habe lange tergiversirt<sup>334</sup>. Endtlich weil sie sich vor Rauchhäupt<sup>335</sup>, Troten<sup>336</sup>, vndt dergleichen außgegeben, habe ichs ihnen erlaübet, wo ferne Sie die fischer vberführen köndten, dieweil die kähne sehr verdorben. Man hatt sich an itzo wol

---

321 Peißen.

322 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

323 contentiren: zufriedenstellen.

324 Saale, Fluss.

325 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

326 *Übersetzung*: "des Februars"

327 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

328 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

329 Wulfen.

330 *Übersetzung*: "nach neuer und ungebräuchlicher Sitte"

331 *Übersetzung*: "des Februars"

332 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

333 Saale, Fluss.

334 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

335 Rauchhaupt, Familie.

336 Trotha, Familie.



vorzusehen, daß nicht vndter dem prætext<sup>337</sup>, alß wehren es vom adel vom lande<sup>338</sup>, (wie diese vorgegeben) ein fucus<sup>339</sup> darhinder stecke.

Meiner gemahlin<sup>340</sup> hollsteinische Oxen vndt pferde, seindt Gott lob, wol ankommen.

Avis<sup>341</sup> von Geüdern<sup>342</sup>, daß er mir seinen Sohn<sup>343</sup> schickt, mitt fuhrleütten, vndt will die Mecklenburgische<sup>344</sup> sache, nicht negligiren.

Nostitz<sup>345</sup> vndt Rindorf<sup>346</sup> seindt mitt guter expedition<sup>347</sup> von Ballenstedt<sup>348</sup> wiederkommen, haben 5 hasen, vndt einen Fuchß mittgebracht.

Jch bin, vor ihrer ankunft, hinauß spatziren geritten.

## 23. Februar 1640

○ den 23<sup>sten</sup>: Februarij<sup>349</sup>: 1640. 1

Jch habe *Magister* Enderling<sup>350</sup>, hieroben predigen laßen. Text: wie vnser herr Christus<sup>351</sup> vom Teüfel versucht worden.

Extra: der Junge Erlach<sup>352</sup>, Krosigk<sup>353</sup> von Erxleben<sup>354</sup>, *Magister* Enderling, vndt vndterschiedliche personen, auß der Stadt<sup>355</sup>.

[[268r]]

Nota: Stipulatio juvenis Matthiæ Krosigk<sup>356</sup> ob credita paterna<sup>357</sup>, erga me, in optima forma.<sup>358</sup>

---

337 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

338 Anhalt, Fürstentum.

339 *Übersetzung*: "Verstellung"

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

341 *Übersetzung*: "Nachricht"

342 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

343 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

344 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

345 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

346 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

347 Expedition: Verrichtung.

348 Ballenstedt.

349 *Übersetzung*: "des Februars"

350 Enderling, Georg (1583-1664).

351 Jesus Christus.

352 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

353 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

354 Hohenerxleben.

355 Bernburg.

356 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

357 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

358 *Übersetzung*: "Beachte: Das Handgelöbnis in bester Form des jungen Matthias Krosigk mir gegenüber wegen der väterlichen Darlehen."

Jch habe den begehrtens consenß ihnen ertheilt, wegen deß vergleichs mitt ihrer Mutter<sup>359</sup>.

J'ay depechè *Matthias von Krosigk* en ün bon lieu.<sup>360</sup>

Nachmittags bin ich wieder zur kirchen gefahren, vndt der Diaconus Voytus<sup>361 362</sup>, hatt noch geprediget in der Paßion fortffahrende.

Abends, extra der Junge Erlach<sup>363</sup>.

## 24. Februar 1640

ᵀ den 24. Februarij<sup>364</sup>: 1640. x [...] <sup>365</sup>

Die gewöhnlichen Oeconomica<sup>366</sup>, der Aempter[-] vndt küchenrechnungen, vorgenommen, auch sonst andere haußhaltungssachen bestellt.

hinauß spatzirt, in heüttigem schönem wetter.

Daß Eiß hatt heütte die Sahle<sup>367</sup> so aufgeschwellet, daß sie in die Stadt<sup>368</sup> gelauffen, vndt keiner ohne gefahr, vberfahren können.

Schreiben von Nürnberg<sup>369</sup> vndt Leipzig<sup>370</sup>.

Der Amtmann<sup>371</sup> von Ballenstedt<sup>372</sup> ist anhero kommen.

Die avisen<sup>373</sup> geben: daß der Türcke<sup>374</sup> starck zu waßer armire, durch anreizung der Kron Franckreich<sup>375</sup>.

Item<sup>376</sup>: der König in Frankreich<sup>377</sup> bringe viel armèen ins feldt, wie auch die general Staden<sup>378</sup>, sich sehr stärcken sollen.

---

359 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

360 *Übersetzung*: "Ich habe Matthias von Krosigk an einen guten Ort abgefertigt."

361 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

362 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

363 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

364 *Übersetzung*: "des Februars"

365 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

366 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

367 Saale, Fluss.

368 Bernburg.

369 Nürnberg.

370 Leipzig.

371 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

373 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

374 Osmanisches Reich.

375 Frankreich, Königreich.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

378 Niederlande, Generalstaaten.

Seltzame omina<sup>379</sup>, so inn vndt vmb Nürnbergk sich zutragen sollen.

## 25. Februar 1640

[[268v]]

σ den 25<sup>sten</sup>: Februarij<sup>380</sup>: 1640.

<Trübe, feücht wetter.>

Gestern, hatt der Schütze<sup>381</sup> einen hasen geschossen, vndt Gianetino<sup>382</sup>, eine Endte.

Daß große gewäßer, ist heütte wieder gefallen, Quod cito fit; cito perit<sup>383</sup>; <iedoch nicht vollkömblich.>

J'ay donnè des nouveaux ordres; pour l'Oeconomie, a cause de quelques desordres.<sup>384</sup>

Gestern ist Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>385</sup>, durch Gottes segen 38 37 Jahr altt worden, vndt gehet numehr in daß 38<sup>ste</sup>: Gott laße vnß in friede vndt wolstandt, nach seinem willen, viel Jahr miteinander zubringen. Amen.

## 26. Februar 1640

Ϸ den 26. Februarij<sup>386</sup>: 1640.

<Regenwetter.>

In die wochenpredigt conjunctim<sup>387</sup>.

Melchior Loyßen<sup>388</sup>, meinen Raht, vndt Junger herrschaft<sup>389</sup> hofmeister, habe ich dahin wieder ablegiret<sup>390</sup>, nach Deßaw<sup>391</sup>. Gott wolle ihn geleitten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach<sup>392</sup>.

---

379 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

380 *Übersetzung*: "des Februars"

381 Heldt, Peter.

382 N. N., Hans (6).

383 *Übersetzung*: "Was schnell entsteht, vergeht schnell"

384 *Übersetzung*: "Ich habe für die Wirtschaft wegen einiger Unordnungen neue Befehle gegeben."

385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

386 *Übersetzung*: "des Februars"

387 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

388 Loyß, Melchior (1576-1650).

389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

390 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

391 Dessau (Dessau-Roßlau).

392 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Der hofraht Schwartzberger<sup>393</sup>, ist ein<sup>394</sup> tage etzliche hero, sehr vnpaß gewesen, Gott wolle mir ihn doch gnediglich erhalten.

## 27. Februar 1640

[[269r]]

☞ den 27. Februarij<sup>395</sup>: 1640. ☛

J'apprehends un insigne desastre pour Melchior Loyß<sup>396</sup> ou autrement pour Krosigk<sup>397</sup>, ou<sup>398</sup> etcetera[.] Dieu le vueille divertir, & ayt pitié de nous, par sa Sainte grace.<sup>399</sup>

Schreiben von Halle<sup>400</sup>, vom Obrist leutnant Rörscheidt<sup>401</sup>, welcher sich gar höflich excusirt<sup>402</sup>, vndt vmb pardon<sup>403</sup> bittet, daß er newlich etwas scharfe ordre<sup>404</sup> an diesen ortt<sup>405</sup>, vmb des paßes, vndt Seiner pflichte willen, gegeben. hette an meiner devotion, gegen Ihre Kayserliche Mayestät<sup>406</sup> nie gezweifelt. Es scheint daß er nicht gewust habe, daß ich selbst allhier in loco<sup>407</sup> gewesen.

Krosigk ist Gott lob, von Magdeburg<sup>408</sup> wol wiederkommen <mitt schreiben>, mais sans obtenir mes esperances, nonobstant ses diligences<sup>409</sup>.

heütte ziehen ezliche erbettene nach Trinumb<sup>410</sup>, aufs begräbnüß deß iungen Knochens<sup>411</sup>, so vorm Jahre erschossen worden. Morgen *gebe gott* ist daß leichbegängnüß angestellet, alßdann werden die meisten erscheinen.

Der Præsident<sup>412</sup> hatt sich auch heütte durch Hans Georg<sup>413</sup> insinuiren<sup>414</sup>, vndt sich mir recommendiren laßen, dieweil er Morgen *gebe gott* auch nacher Trinumb will.

---

393 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

394 ein: ungefähr.

395 *Übersetzung*: "des Februars"

396 Loyß, Melchior (1576-1650).

397 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

398 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein sonderbares Unglück für Melchior Loyß oder andernfalls für Krosigk oder"

399 *Übersetzung*: "Gott wolle es abwenden und habe durch seine heilige Gnade Mitleid mit uns."

400 Halle (Saale).

401 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

402 excusiren: entschuldigen.

403 *Übersetzung*: "Vergebung"

404 *Übersetzung*: "Befehl"

405 Bernburg.

406 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

407 *Übersetzung*: "vor Ort"

408 Magdeburg.

409 *Übersetzung*: "aber ohne meine Hoffnungen zu erlangen, ungeachtet seiner Eilfertigkeiten"

410 Trinum.

411 Knoch(e), Hans Kaspar von (gest. 1639).

412 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

413 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

414 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

## 28. Februar 1640

☉ den 28<sup>sten</sup>: Februarij<sup>415</sup>: 1640.

Paulus<sup>416</sup> ist bey mir gewesen, hat mir allerley referiret, was gestern in der Cantzeley vorgelauffen.

Jch habe etzlichen, so sich mitt der contribution gravirt<sup>417</sup> befunden, dieselbe nach müglicher gleichheitt, moderirt<sup>418</sup>.

Den Ambtschreiber<sup>419</sup> nach Gröptzig<sup>420</sup> vndt Aldenburg<sup>421</sup> geschickt, die vergeßene geleidte alda wieder anzurichten.

[[269v]]

Ludwig Ernst Geüder<sup>422</sup>, mein page ist ankommen, von seiner Nürnberger<sup>423</sup> rayse. Gott gebe zu glück.

Jch habe den Amtmann Martinum Schmidt<sup>424</sup>, diesen abendt in gnaden dimittirt<sup>425</sup> nacher Ballenstedt<sup>426</sup>.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten.

Obgedachter iunge Geüder, hatt mir auch schreiben, von seinem vatter<sup>427</sup>, in meliorj forma<sup>428</sup>, mittgebracht.

Thomaß Benckendorff<sup>429</sup>, ist von Deßaw<sup>430</sup> wiederkommen, mi[tt] schreiben von vetter Johann Casimir<sup>431</sup>, vndt bericht, wie es meinen kindern<sup>432</sup> ergethet.

J'ay essayè derechef ce soir, une depesche; Dieu la vueille fortüner, & benir par sa grace.<sup>433</sup>

---

415 *Übersetzung*: "des Februars"

416 Ludwig, Paul (1603-1684).

417 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

418 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

419 Güder, Philipp (1605-1669).

420 Gröbzig.

421 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

422 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

423 Nürnberg.

424 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

425 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

426 Ballenstedt.

427 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

428 *Übersetzung*: "in besserer Form"

429 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

430 Dessau (Dessau-Roßlau).

431 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

432 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

433 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend erneut eine Abfertigung versucht. Gott wolle sie glücken lassen und durch seine Gnade segnen."

Responce de Fürst Augustus<sup>434</sup> de Plötzkau<sup>435</sup> [.]<sup>436</sup>

<Hänsel<sup>437</sup> hatt einen hasen geschossen vndt geliefert.>

## 29. Februar 1640

den 29<sup>sten</sup>: Februarij<sup>438</sup>: 163<4>0.

heütte, habe ichs erst erfahren, daß meiner grawen wilden<sup>439</sup> eine, vor 14 tagen, verfohlet<sup>440</sup> hatt, weil sie vbertrieben<sup>441</sup> worden. Es wirdt darauf inquirirt.

Kersten<sup>442</sup> der lackay ist fort nacher Oldenburg<sup>443</sup> zu. Gott helfe, daß er mitt guter expedition<sup>444</sup>, wieder anlange.

heütte jst die pursche von der Trinumbischen<sup>445</sup> begräbnüß, wjederkommen.

Allerley deliberanda<sup>446</sup> in der Stadt<sup>447</sup>, wegen deß Newen Stadtvogts<sup>448</sup>; vndt anderer sachen.

Nachmittags hjnauß, auff dje kraenhütte.

Peter heldt<sup>449</sup> ein hasen geschoßen.

---

434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

435 Plötzkau.

436 *Übersetzung*: "Antwort von Fürst August aus Plötzkau."

437 N. N., Hans (6).

438 *Übersetzung*: "des Februars"

439 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

440 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

441 übertreiben: zuviel treiben, jagen, überanstrengen.

442 Leonhardt, Christian.

443 Oldenburg.

444 Expedition: Verrichtung.

445 Trinum.

446 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

447 Bernburg, Talstadt.

448 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

449 Heldt, Peter.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 13  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 13  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 19, 21  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13, 21, 23  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 13  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 13, 21, 23  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 16  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 16, 16, 24  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 7  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 7  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 7, 12  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 12  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15  
Benckendorf, Thomas 23  
Bielke, Ture Nilsson 6  
Börstel, Heinrich (1) von 22  
Brandt, Johann (2) 12  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11  
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 11  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 11  
Colombo, Giacomo de 6  
Drandorf, August Adolf von 4  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 11  
Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 15  
Einsiedel, Christian Friedrich von 7  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 13, 16  
Enderling, Georg 19  
Erlach, August Ernst von 16, 17, 19, 20, 21  
Erlach, Burkhard (1) von 3, 4, 13, 16  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 4  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 22  
Geisel, Abraham 3  
Gericke, Franz 6  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 19, 23  
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 19, 23  
Güder, Philipp 3, 7, 23  
Heldt, Peter 5, 8, 12, 21, 24  
Jesus Christus 19  
Knoch(e), Hans Kaspar von 22  
Knoch(e), Hans Ludwig von 18  
Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 9, 13, 14  
Knüttel, Georg 3, 5, 9, 13, 14  
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 20  
Krosigk, Gebhard Friedrich von 19  
Krosigk, Matthias von 16, 17, 19, 19, 22  
Leonhardt, Christian 24  
Lindemann, N. N. 14  
Loyß, Melchior 5, 5, 9, 13, 14, 17, 21, 22  
Ludwig, Paul 23  
Ludwig XIII., König von Frankreich 20  
Mechovius, Joachim 13, 17  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9  
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 19  
Meyer, Bernhard 2  
N. N., Hans (6) 5, 10, 21, 24  
Nostitz, Karl Heinrich von 6, 13, 16, 16, 17, 19  
Oberlender, Johann Balthasar 8, 8, 11, 13, 14  
Peverelli, Gabriel 5  
Rauchhaupt, Familie 18  
Rindtorf, Abraham von 2, 14, 16, 17, 19  
Röhrscheid, Johann Kaspar von 4, 5, 5, 22  
Sachse, David 15  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 16  
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 15, 16  
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 11

Salmuth, Heinrich 24  
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 18  
Schmidt, Martin 4, 6, 8, 20, 23  
Schwartzberger, Georg Friedrich 22  
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 10  
Spalter, Johann Georg 22  
Sutorius, Leonhard 3

Trotha, Familie 18  
Urban VIII., Papst 12  
Voigt, Johann Christoph 3, 20  
Weber, Gall 10, 12  
Weckerlin, Balthasar 14  
Werder, Dietrich von dem 14  
Wogau, Maximilian 5, 6, 11



# Ortsregister

- Alsleben 6  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 23  
Anhalt, Fürstentum 17, 19  
Aschersleben 6  
Ballenstedt 14, 17, 19, 23  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 6, 7, 8, 20  
Bamberg, Hochstift 16, 17  
Bernburg 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 15, 19, 20, 22  
Bernburg, Amt 7, 13  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 3  
Bernburg, Talstadt 24  
Breisach am Rhein 11  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 7, 21, 23  
Frankreich, Königreich 7, 11, 12, 15, 20  
Gröbzig 23  
Halle (Saale) 2, 3, 5, 6, 9, 11, 22  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
16  
Hohenerxleben 16, 19  
Italien 11  
Köthen 15  
Leipzig 7, 20  
Magdeburg 16, 22  
Magdeburg, Erzstift 15  
Malta (Inselgruppe) 11  
Mecklenburg, Herzogtum 2, 3  
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 2, 4, 9  
Nienburg (Saale) 3, 5, 6, 9  
Nürnberg 7, 11, 15, 20, 23  
Oldenburg 12, 24  
Osmanisches Reich 11, 20  
Peißen 7, 18  
Plötzkau 4, 7, 10, 14, 24  
Quedlinburg 2  
Roschwitz 8  
Saale, Fluss 6, 6, 8, 8, 10, 14, 17, 18, 18, 20  
Sachsen, Kurfürstentum 2, 9  
Schlesien, Herzogtum 10  
Schöningen 16  
Schweden, Königreich 4, 5, 6, 9, 10, 14  
Sizilien, Königreich 11  
Spanien, Königreich 12  
Staßfurt 6, 8, 9, 14  
Thüringer Wald 2  
Trinum 22, 24  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11  
Warmisdorf 8  
Weimar 7  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 16  
Wulfen 18  
Zerbst 16  
Zörbig 15

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 14

Anhalt, Landstände 10

Gymnasium Illustre Zerbst 17

Niederlande, Generalstaaten 20